



ENERGIENERGIEWENDEENDE e.V. in Rüsselsheim – eine Chronik

Teil 4: Die 2020er Jahre

2020

Bei der öffentlichen ENERGIEWENDE-Mitgliederversammlung hält Herr Wilfried Haas von der GEDEA Gesellschaft für dezentrale Energieanlagen mbH & Co. einen Vortrag über die mögliche Deckung unseres Energiebedarfs mit Wind und Sonne.

Nachdem in Mai und Juni die Arbeitstreffen der Aktiven wegen der Corona-Krise online über GoToMeeting stattfanden, treffen sie sich die Aktiven ab Juli wieder im Rüsselsheim Bräu.

Themen, die dabei diskutiert werden, sind:

- Nutzungsbedingungen von Balkon-PV-Anlagen bei Mietern und in Wohnanlagen
- Zusatzkosten im Privatbereich durch die Einführung eines CO₂-Preises ab 2021 für fossile Energieträger
- Der von den Rüsselsheimer Stadtverordneten festgestellte Klimanotstand in Rüsselsheim

Im weiteren Jahresverlauf ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen im Eselswiese-Bebauungsplan, insbesondere das Wärmekonzept und die Verkehrsanbindung. Hier liegt die Zielsetzung von ENERGIEWENDE in der Priorität der Bedürfnisse von Radfahrern und Fußgängern. Zwei Vereinsmitglieder nehmen an dem mit einer Bürgerversammlung verbundenen Workshop in Bauschheim teil und ENERGIEWENDE hat ein diesbezügliches Gespräch mit Bündnis 90/Die Grünen.

Intensiv befassen wir uns mit der Erarbeitung von Vorschlägen für das Radverkehrskonzept der Stadt Rüsselsheim. Die Stadtverordnetenversammlung hat einen Unterausschuss Nahmobilität gegründet, in dem zwei Vereinsmitglieder aktiv mitarbeiten.

Erste Entwürfe der "Wahlprüfsteine" für die Kommunalwahl im März 2021 werden erarbeitet.

2021

Die erneuten Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie erlauben keine öffentliche Podiumsdiskussion, bei der den für die Kommunalwahl im März kandidierenden Parteien die "Wahlprüfsteine" von ENERGIEWENDE vorgelegt werden können. Deshalb werden die 16 Fragen zum bewussten Umgang mit Energie den Parteien zur schriftlichen Beantwortung vorgelegt. Antworten hierzu kommen nur von FDP, SPD und WsR (Wir sind Rüsselsheim).

In einem Gespräch mit W. Astheimer, dem 1. Kreisbeigeordneten des Kreises Groß-Gerau, weisen wir auf das hohe CO₂-Einsparpotential durch Nutzung der Abwärme der vielen geplanten Rechenzentren im Kreis hin. Auch auf die Nutzung der großen Dachflächen von Warenverteilzentren für Fotovoltaikanlagen sollte der Kreis im Rahmen seiner Möglichkeiten unserer Ansicht nach stärker hinwirken.

Das Radverkehrskonzept der Stadt Rüsselsheim wird endlich auf der Homepage der Stadt Rüsselsheim veröffentlicht. Es befasst sich nur mit bereits bestehenden Verbindungen. Einige ENERGIEWENDE-Forderungen, unter anderem die Anbindung des Neubaugebiets Eselswiese, sind nicht darin enthalten.

Wir nehmen regelmäßig am von RüsselsheimZero gegründeten „Runden Tisch“ teil.

Umfangreiche Stellungnahme von ENERGIEWENDE zum geplanten Neubauvorhaben Quartier am Ostpark hinsichtlich Baustandard und Heizenergieversorgung mit Vortrag eines Mitglieds vor dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadtverordnetenversammlung.

ENERGIEWENDE unterstützt den Plan der Stadtverwaltung, bei der umfangreichen Renovierung der Stadtunterführung den Radweg zu verbreitern und in gleicher Höhe wie die Autofahrbahn zu führen und wendet sich entschieden gegen eine Beibehaltung des bisherigen Zustands, wie ihn die WsR wünscht oder gar gegen ein Durchfahrtsverbot für Radfahrer, das die CDU befürwortet.

Wir nehmen umfangreich Stellung zum geplanten Umbau der Straßenkreuzungen Adam-Opel-Str./Bensheimer Str. und Adam-Opel-Str./Marie-Curie-Str. mit Verbesserungsvorschlägen für den Radverkehr.

Öffentlicher „Stadtspaziergang“ mit ENERGIEWENDE zur Erkundung von Erleichterungen/Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr.

2022

ENERGIEWENDE beteiligt sich weiter intensiv an der Diskussion über die Neugestaltung der Kreuzungen an der Adam-Opel-Straße und fordert eine Lösung, die Radfahrern und Fußgängern eine möglichst zügige Straßenquerung ermöglicht. Eine von uns am Verkehrsdreieck Adam-Opel-Str./Bensheimer Str. durchgeführte gut besuchte öffentliche Diskussionsveranstaltung findet zustimmende Resonanz bei der Presse. Keine Reaktion seitens der Stadt Rüsselsheim.

Über eine zukunftsfähige Ver- und Entsorgung des ehemaligen OPEL-Geländes werden wir durch ein mit den Verhältnissen bestens vertrautes Vereinsmitglied informiert, bevor darüber auch mit den Verantwortlichen im Rathaus diskutiert wird. Wir planen, auch mit dem Investor das Gespräch hierüber zu suchen.

Wir beteiligen uns am Nachhaltigkeitstag des Städteservice Raunheim/Rüsselsheim mit einem Infostand.

Die Vereinsvorsitzende informiert die Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger mit einem Vortrag zum Bundesverkehrswegeplan und den darin enthaltenen speziell das Land Hessen betreffenden Autobahnausbauprojekten.

Die Kampagne mit dem Sammeln von Unterschriften für ein Volksbegehren „Verkehrswende in Hessen“, an der sich auch ENERGIEWENDE beteiligt, läuft bis Juli und es wird die erforderliche Anzahl von Unterschriften erreicht. Im September stellt die Hessische Landesregierung per Kabinettsbeschluss fest, dass das Volksbegehren nicht der Verfassung entspricht.

Um den Einbau von Wärmepumpen im privaten Wohnungsbau zu forcieren, planen wir eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Fachleuten.

Der für alle ENERGIEWENDE-Mitglieder offene Vorstands-Arbeitskreis im Rüsselsheim Bräu ist weiterhin gut besucht. Im Durchschnitt nehmen 8 bis 10 Mitglieder und damit 25 – 30% aller Vereinsmitglieder daran teil. Alle Vereinsmitglieder erhalten nach wie vor per Post die viermal im Jahr vom Bund der Energieverbraucher herausgegebenen Zeitschrift "Energiedepesche", jeweils mit einem Rundbrief der Vereinsführung

2023

Unsere Vortragsveranstaltung "Wärmepumpen in Bestandsgebäuden" im März in der Stadthalle ist mit etwa 100 interessierten Zuhörern sehr gut besucht und wird deshalb im Mai in Groß-Gerau, ebenfalls mit großem Erfolg, wiederholt. Dort müssen sogar 50 Besucher wegen Saalüberfüllung abgewiesen werden, weshalb die Veranstaltung ein drittes Mal stattfindet. Von den insgesamt vier Referenten sind drei ENERGIEWENDE-Mitglieder. Der vierte ist der Inhaber eines Rüsselsheimer Heizungsinstallationsbetriebs.

Die Vereinsziele von ENERGIEWENDE e.V. werden überarbeitet und sollen in einem neuen Flyer veröffentlicht werden.

Mehrere Mitglieder beteiligen sich an einer Fahrrad-Sternfahrt nach Bickenbach/Bergstr., mit der zahlreiche Vereine gemeinsam unter dem Motto "Cycle for Change" für eine bessere Verkehrspolitik in Hessen werben und insbesondere gegen den sechsspurigen Ausbau der Autobahnen A60/A67 protestieren. Der 2. Vorsitzende von ENERGIEWENDE verliest eine Proklamation auf einer von Demonstrierenden blockierten Auffahrt von der Landesstraße 3103 zwischen Pfungstadt und Jugenheim auf die A5.

Wir beteiligen uns mit einem Stand am Nachhaltigkeitstag der Betriebshöfe, leider ohne die geplante Vorführung des vereinseigenen Solarkochers.

Zum Bebauungsplan "Eselswiese" reicht ENERGIEWENDE eine in etlichen Arbeitssitzungen und Ortsbesichtigungen erarbeitete Stellungnahme mit eigenen Vorschlägen zu den Kapiteln 'Nichtmotorisierter Individualverkehr' und 'Wärmeversorgung im Plangebiet' ein.

Zum Bebauungsplan "Gewerbepark West" (ehemaliges OPEL-Gelände) gibt ENERGIEWENDE ebenfalls eine umfangreiche Stellungnahme ab.

Wir begrüßen die probeweise Verlegung des Busaustiegs auf der Bahnhofssüdseite in die Ferdinand-Stuttman-Strasse und die Einrichtung einer Bus-Warteposition in die Straße Im Eichsfeld und plädiert in einer Presseerklärung für die Überführung des Provisoriums in eine Dauerlösung, was leider an dem Protest einiger Anwohner scheitert.

In einer weiteren Presseerklärung begrüßen wir sehr, dass der probeweise Ersatz der beiden Fußgängerampeln im Bereich Weisenauer Straße/Europaplatz/Alte Poststraße durch Zebrastreifen in eine Dauerlösung überführt wird.